

# Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr am Mittwoch, 17.09.2025, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Alfred Müller
stellv. Ausschussvorsitzender:	Klaus Ahlers
Ausschussmitglieder:	Dirk Brumund Hergen Eilers Johannes Klawon Anke Kück Dr. Christoph Meßner Georg Ralle
Grundmandatsinhaber/in:	Sören Krieghoff
stellv. Ausschussmitglieder:	Norbert Ahlers Uwe Brennecke
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Horst Düsberg Thorsten Schonvogel Bernd Steffen
Ratsmitglieder:	Sigrid Busch Ralf Rohde
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Heiko Eilers David Heimann Dirk Heise André Heusel Michael Tietz Yvonne Uhr Yvonne Westerhoff
Gäste:	Stefan Satthoff Dominik Tjaden

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr vom 02.09.2025
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 5.1 Antrag auf Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für die Freiwillige Feuerwehr

der Stadt Varel  
Vorlage: 220/2025

- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6.1 Beschluss über die planerische Grundlage der Ausschreibung - Radverkehrsmaßnahme Hans-Schütte-Straße  
Vorlage: 230/2025
- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern  
Kein Tagesordnungspunkt
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Vorstellung Verkehrsunfallstatistik (Polizeiinspektion WHV/FRI)
- 8.2 Fahrradstraße Osterstraße
- 8.3 Rückblick Kramermarkt
- 8.4 Schädlingsbekämpfung im Stadtgebiet Varel
- 8.5 geplante Baumaßnahmen

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
- 2 Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Müller stellt die Tagesordnung fest.

Die Tagesordnungspunkte 8.1 und 8.2 werden einvernehmlich zuerst behandelt.
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr vom 02.09.2025**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr vom 02.09.2025 wird einstimmig genehmigt.
- 4 Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird einvernehmlich unter TOP 8.2 behandelt.

## **5 Anträge an den Rat der Stadt Varel**

### **5.1 Antrag auf Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Varel Vorlage: 220/2025**

Die Satzung der Stadt Varel über die Gewährung Auslagenersatz und Aufwandsentschädigung an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die für die Stadt Varel ehrenamtlich tätig werden, wurde letztmalig am 12.12.2014 geändert.

Die Aufwandsentschädigungen für sämtliche Funktionsträger wurden seitdem nicht verändert. Auch wurden neu eingeführte Funktionen, wie z. B. Stadtausbildungsleiter, Kinderfeuerwehrwarte sowie Gerätewarte, nicht berücksichtigt.

Die Anforderungen an die Funktionsträger sind jedoch nicht unverändert geblieben. So steigt z. B. der Verwaltungsaufwand (Berichtswesen, Führung von Statistiken, eine Steigerung bei der Pflege der Einsatzmittel usw.) immer weiter an. Es nimmt immer mehr Zeit der Freiwilligen in Anspruch, diesen geänderten Anforderungen gerecht zu werden.

Da die Aufwandsentschädigung einen Ausgleich für ihre eingesetzte Freizeit darstellt, soll mit der Satzungsänderung eine moderate Erhöhung ihrer Aufwandsentschädigung erfolgen.

Weiter soll berücksichtigt werden, dass die modulare Grundlagenausbildung der Mitglieder der Feuerwehr nicht mehr über den Landkreis Friesland durchgeführt wird. Aufgrund der Novellierung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes wurde diese auf die Kommunen übertragen. Das bedeutet, dass geschulte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel eigenverantwortlich den Nachwuchs ausbilden. Diese Ausbildung findet während der regulären Dienstabende, teilweise aber auch am Wochenende statt.

Der Landkreis Friesland vergütet die Lehrtätigkeit innerhalb der Kreisfeuerwehr, bei der auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel ausbilden, mit 18,00 € je nachgewiesener Unterrichtsstunde. Die kreisangehörigen Kommunen haben lt. einer Umfrage noch keine Änderung der Aufwandsentschädigungen durchgeführt, sehen aber teilweise den Bedarf einer Änderung.

Die jährliche Aufwandsentschädigung für die Funktionsträger beträgt derzeit 12.049,- Euro. Die Kosten für das in 2024 ausgezahlte sogenannte Kleidergeld beliefen sich auf 32.862,- Euro.

Die Mehrkosten gem. des Antrages belaufen sich auf 37.614 Euro im Jahr.

Als Anlage ist eine Übersicht der Aufwandsentschädigungen der kreisangehörigen Gemeinden sowie der Stadt Varel beigefügt.

#### **Beschluss:**

Die 4. Änderungssatzung der Stadt Varel über die Gewährung Auslagenersatz

und Aufwandsentschädigung an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die für die Stadt Varel ehrenamtlich tätig werden, wird beschlossen.

### **Einstimmiger Beschluss**

## **6 Stellungnahmen für den Bürgermeister**

### **6.1 Beschluss über die planerische Grundlage der Ausschreibung - Radverkehrsmaßnahme Hans-Schütte-Straße Vorlage: 230/2025**

Die Maßnahme zwischen dem zukünftigen Knotenpunkt Sumpfweg und der B 437/Hellmut-Barthel-Straße wurde im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts priorisiert, im ersten Maßnahmenbündel im Fachausschuss in der Grundkonzeption im November 2023 vorgestellt; infolge des positiven Feedbacks des Fachausschusses wurden Fördermittel in Höhe von bis zu 172.000,- Euro erfolgreich beantragt und der Verwaltung der Auftrag erteilt, mit einem Ingenieurbüro die Leistungsphasen 1-9 durchzuführen.

Daraufhin erfolgte die weitere Vorplanung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Schütter, Schwerdhelm & Wolters PartG mbB - Beratende Ingenieure (kurz: IRS). Die Fachbereichsleitung, Herr Olaf Freitag, und IRS haben die Entwurfsplanung mit der NLStBV/Aurich im November 2023 positiv vorbesprochen. Im Juni 2024 und November 2024 wurden Sachstände zur Maßnahme vorgetragen. Andere kurzfristiger anstehende Maßnahmen wurden in den Sitzungen detaillierter dargestellt. Es wurde die Ausschreibung der Planungsleistungen und die Umsetzung im Herbst 2025 als Zeitrahmen kommuniziert.

Für die detaillierte Genehmigungsplanung wurden in Abstimmung mit der NLStBV und den Straßenverkehrsbehörden von Landkreis Friesland und Stadt Varel im Zusammenhang mit einem Sicherheitsaudit folgende Details überarbeitet, die im Rahmen der Sitzung vorgestellt werden.

- Restfahrbahnbreite zwischen den Radschutzstreifen von 5,00 m Breite. Dies ist absehbaren Änderungen der RAST und ERA als Planungsgrundlage sowie einer avisierten Widmung der Hans-Schütte-Straße zur Kreisstraße zwischen Sumpfweg und Kreisverkehr geschuldet.
- Detaillierung der Querungshilfe, ihrer Andienung von Süden und mit einseitiger verbreiteter Rampenführung als nördliche Verbindung mit der Gewerbestraße.

Die in der Sitzung mit Anlage zur Beschlussvorlage vorgestellte Genehmigungsplanung wurde zur Abstimmung der NLStBV/Geschäftsstelle Aurich vorgelegt. In Abstimmung mit der damaligen Fachbereichsleitung, Herrn Olaf Freitag, wurden die Bauleistungen zur Umsetzung der Maßnahme bereits erfolgreich ausgeschrieben, um die Fristen des Fördermittelgebers bis Ende des Jahres 2025 möglichst einhalten zu können. Ein positives Ausschreibungsergebnis mit Unterschreitung der Kostenschätzung liegt vor.

Stellvertretendes Ausschussmitglied N. Ahlers erkundigt sich danach, warum anstelle von Schutzstreifen, keine Fahrradwege gebaut werden.

Herr Wolters vom Ingenieurbüro IRS erklärt, dass der Ausbau von Fahrradwegen nicht förderfähig gewesen wäre. Zudem könnten die notwendigen Fahrbahnbreiten aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht eingehalten werden.

Alle Ausschussmitglieder finden es äußerst positiv, dass eine weitere Maßnahme aus dem Radverkehrskonzept umgesetzt wird.

### **Beschluss:**

Vorbehaltlich der positiven Abstimmung mit der NLStBV/Geschäftsstelle Aurich zur Genehmigungsplanung werden die Leistungen für die Radverkehrsmaßnahme Hans-Schütte-Straße, wie in der Sitzung vorgestellt und dem Beschlussvorschlag als Anlage beigefügt, ausgeschrieben und vergeben. Die Maßnahme umfasst von der B437 kommend eine Querungshilfe für Rad- und Fußverkehr über die Hans-Schütte-Straße zwischen B 437 und Gertrud-Barthel-Straße mit Rampenanbindung zur Gewerbestraße, einen beidseitigen Radschutzstreifen an der Hans-Schütte-Straße und dessen Überleitung auf die dort ebenfalls umzugestaltende Nebenanlage im Übergang zum Sumpfweg.

### **Einstimmiger Beschluss**

## **7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern Kein Tagesordnungspunkt**

Keine Anträge und Anfragen.

## **8 Zur Kenntnisnahme**

### **8.1 Vorstellung Verkehrsunfallstatistik (Polizeiinspektion WHV/FRI)**

Herr Tjarden von der Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland stellt die Verkehrsunfallstatistik der Polizeiinspektion WHV/Friesland anhand einer dem Protokoll beigefügten Präsentation vor.

### **8.2 Fahrradstraße Osterstraße**

Die Radverkehrsmaßnahme Fahrradstraße Osterstraße wird anhand einer dem Protokoll beigefügten Präsentation von Herrn Heimann vorgestellt.

Die anwesenden Anwohner machen dazu deutlich, dass die Anwohner der Osterstraße der Einrichtung der Fahrradstraße durchaus positiv gegenüberstehen und fordern eine möglichst schnelle Umsetzung der Maßnahme.

Zudem wird seitens der Anwohner auf die Notwendigkeit der Durchführung von Kontrollen des dann unerlaubten Kfz-Durchgangsverkehrs hingewiesen.

Herr Sathoff als Vertreter des Polizeikommissariats Varel erklärt, dass im Rahmen der allgemeinen Verkehrskontrollen auch Überprüfungen erfolgen, sofern die personelle Verfügbarkeit dies zulässt.

Grundmandatsinhaber Krieghoff führt bezüglich des noch zu prüfenden Kreuzungsbereichs Osterstraße/Tweehörnweg aus, dass die aus der Osterstraße kommenden Radfahrenden zu dessen eigener Sicherheit vor der Querung des Tweehörnweges ausgebremst werden sollten.

Aus dem Ausschuss heraus spricht man sich für eine sichere Querung des Tweehörnweges aus. Alleine gibt dies schon das erhöhte Verkehrsaufkommen auf dem Tweehörnweg her.

Herr Wolters vom Ingenieurbüro IRS erklärt, dass die im Vorfeld angedachte Bevorrechtigung der Osterstraße gegenüber dem Tweehörnweg rechtlich nicht zulässig ist. Daher wird die Lösung mittels einer Lichtsignalanlage favorisiert. Weiter wird klargestellt, dass mit Hilfe der Testphase nicht die Einrichtung der Fahrradstraße an sich, sondern lediglich die Ausgestaltung analysiert werden soll.

Herr Heimann ergänzt, dass das Planungsbüro IRS neben der Quermöglichkeit des Tweehörnweges auch die Auswirkungen, die sich aus der Einrichtung der Fahrradstraße auf die umliegenden Straßenzüge ergeben werden, betrachten wird.

Ausschussvorsitzender Müller fasst zusammen, dass die Testphase starten soll. Eine weitere Beratung in den Fraktionen ist nicht erforderlich. Die Verwaltung bekommt den Auftrag, die Maßnahme zusammen mit dem Planungsbüro IRS umzusetzen.

### **8.3 Rückblick Kramermarkt**

Marktmeisterin Yvonne Uhr führt aus, dass auf dem diesjährigen Kramermarkt 48 Schausteller ihre Fahrgeschäfte, Verkaufsstände sowie Schank- und Speisestände aufgebaut haben.

Erstmals wurde der City-Parkplatz als Erweiterung wieder für den Aufbau mit einbezogen. Künftig wird darauf geachtet, dass im Stadtgebiet keine Veranstaltungen parallel stattfinden. In diesem Jahr kam es zu einer zeitgleichen Durchführung von zwei Flohmärkten. Weiter teilt sie mit, dass eine zertifizierte mobile Fahrzeugsperre, eine gemeinsame Anschaffung der Gemeinden Zetel und Bockhorn sowie der Stadt Varel, erstmalig in der Windallee aufgebaut wurde.

Bürgermeister Wagner erklärt, dass die Durchführung der Eröffnungsfeier mit den Ehrengästen sowie die Durchführung des Seniorennachmittags im Zelt nicht angemessen ist, da dies einen zu rustikalen Eindruck vermittelt. Für die Folgejahre ist daher wieder eine Alternative zu planen.

Ausschussvorsitzender Müller regt an, die Ausgestaltung des Kramermarktes im Arbeitskreis Märkte zu thematisieren.

### **8.4 Schädlingsbekämpfung im Stadtgebiet Varel**

Die Schädlingsbekämpfung (besonders Rattenbefall) im gesamten Gebiet der Stadt Varel wird ab dem 01.10.2025 neu aufgestellt.

Gerade die Bekämpfung des hohen Rattenbefalles in Varel bedarf einer professi-

onellen Begleitung, um diesen einzudämmen.

Mit der Firma Kasol aus Zetel wird eine Vereinbarung für den Zeitraum vom 01.10.2025 bis zum 30.09.2026 geschlossen. Die rechtlichen Voraussetzungen hierzu sind geprüft.

Die Firma Kasol wird die Komplettbekämpfungsmaßnahme für den gesamten öffentlichen Bereich der Stadt Varel durchführen. Unterstützung erhält die Firma Kasol von den Mitarbeitern aus dem Ordnungsamt und dem Stadtbetrieb der Stadt Varel. Hierzu erfolgt ein wöchentlicher Austausch.

Grundstückseigentümer bzw. Bewohner sind weiterhin verpflichtet, einen Rattenbefall zu melden und auf ihrem eigenen Grundstück eine Bekämpfung zu veranlassen.

Die Öffentlichkeit wird rechtzeitig über die anstehenden Maßnahmen informiert.

## **8.5 geplante Baumaßnahmen**

David Heimann gibt bekannt, dass folgende Baumaßnahmen geplant bzw. umgesetzt werden.

- Beleuchtung am Sumpfweg, eingeplante Haushaltsmittel in Höhe von 40.000,- Euro, derzeit sind 11.500,- verausgabt, die finalen Kosten sind noch nicht ermittelt.
- Beleuchtung des Radweges Südender Leke, geplante Baukosten ca. 65.000,- Euro
- Fahrbahnsanierung Bgm.-Osterloh-Straße, geplante Baukosten ca. 210.000,- Euro
- Bushaltestelle Grünenkamp, Vergabe der Planungsleistung an den Verkehrsplaner

Zur Beglaubigung:

gez. Alfred Müller  
(Vorsitzender)

gez. André Heusel  
(Protokollführer)